Gottschling: "Die Mannschaft ist der Star"

Fußball Interview. Wiemelhausen will den Aufstieg in die Landesliga in der Rückrunde perfekt machen. Alle Neuzugänge sind zum wesentlichen Bestandteil des Teams geworden

Der Fußball-Bezirksligist Concordia Wiemelhausen hat mit einer sensationellen Hinrunde überzeugt, steht unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz und musste sich in den letzten 22 Pflichtspielen nicht ein einziges Mal geschlagen geben. WAZ-Mitarbeiter Nikolaj Spiegel sprach mit dem Trainer der Concordia, Jürgen Heipertz (55), sowie dem Sportlichen Leiter Uwe Gottschling (57) über die aktuelle Lage.

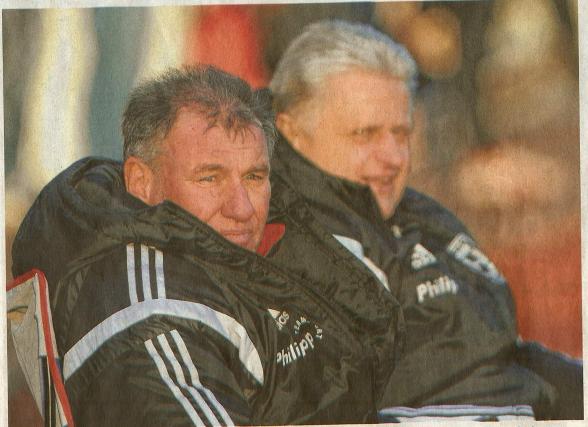
Mit was für einem Gefühl verabschieden Sie sich nach einer so optimalen Hinrunde in die Winterpause?

Heipertz: Natürlich verabschieden wir uns mit einem sehr guten Gefühl in die Pause. Letztlich haben wir aber bisher nur ein Teil-Ziel erreicht, das ist ganz wichtig zu unterscheiden.

Gottschling: Es ist wirklich ein wunderbares Gefühl. Wir haben im Trainingslager vor der Saison das Ziel gehabt, ganz oben mitzuspielen. Dass es nun so deutlich geworden ist, damit haben wir alle wirklich nicht gerechnet.

Welche Tugenden hat die Mannschaft über die gesamten 22 Pflichtspiele ausgezeichnet?

Heipertz: Neben der Dominanz in unserem Offensivspiel war sicherlich die Homogenität der Truppe entscheidend. Wir haben insgesamt 23 Spieler im Kader und natürlich blicke ich immer wieder in enttäuschte Gesichter, wenn ich man-



Sind auf Meisterkurs mit Wiemelhausen: Trainer Jürgen Heipertz (li.) und der Sportliche Leiter Uwe Gottschling (re.). FOTO: 1. OTTO

che Jungs nicht aufstelle. Zu ernsthaften Unstimmigkeiten hat dies jedoch nie geführt.

Gottschling: Die Mannschaft ist der Star, und dessen sind sich auch alle Jungs bewusst. Wir brauchen jeden einzelnen Spieler, auch wenn der ein oder andere mal pausieren muss. Die Mannschaft hat dieses Prinzip verinnerlicht und ich denke,

dass uns das über die gesamte Spielzeit ausgezeichnet hat.

Was sind die wichtigste Unterschied im Vergleich mit den vergangenen Jahren?

Gottschling: Der wichtigste Unterschied ist, dass es in diesem Jahr eine ganz klare Linie innerhalb der Mannschaft gibt. Die Disziplin und der Teamgeist haben Priorität, und es ist Jürgens Verdienst, dass sich dem auch alle untergeordnet haben.

Welche Rolle haben die Neuzugänge gespielt und wie haben Sie sich in die Mannschaft integriert?

Heipertz: Insgesamt haben wir den Kader mit zehn Spielern aufgestockt. Manche von den neuen Spie-

Concordia testet fünf Mal

- Am 25. Januar empfängt Wiemelhausen den SV Obersprockhövel zum ersten Testspiel für die Rückrunde (14.30 Uhr, Glücksburger Straße).
- Weitere Testspiele (alle zu Hause): DJK Arminia Klosterhardt (1.2., 14.30 Uhr), SW Wattenscheid 08 (8.2., 14.30 Uhr), SV Phönix (10.2., 19 Uhr), VfB Günnigfeld (15.2., 14.30).

lern kannte ich bereits. Uns war immer der Charakter der Spieler am wichtigsten. Letztlich haben sich alle Neuzugänge tadellos in die Mannschaft integriert und sind zu einem wesentlichen Bestandteil des Teams geworden.

Mit welchen Zielvorstellungen blicken Sie auf die Rückrunde?

Heipertz: Wir können uns jetzt nicht mehr rausreden. Natürlich wollen wir Meister werden. Ich bin davon überzeugt, dass wir es uns nur noch selbst streitig machen können. Wir dürfen auf keinen Fall überheblich werden und uns zu sicher fühlen. In der Rückrunde haben wir noch sehr schwere Spiele zu bewältigen. Und im Pokal, wo wir ja zwei sensationelle Siege gefeiert haben, hoffen wir auf noch eine Überraschung gegen Lotte.